

# Vom Schmusebär zum „echten“ Co-Piloten FZ 14.10.08

Kuscheltierfliegen des MFC trotz diesigen Wetters wieder stark gefragt / Eine Sache für Großeltern und Enkel



„Mäusewitz“, der Teddy von Lina Schubert, fliegt mit Bernhard Schwartes Maschine ein paar Runden.

Foto: Peter Schniederjürgen

-pes- Ahlen. „Mäusewitz“ heißt der Teddy von Lina Schubert. Und er ist flugfest, das weiß die Neunjährige jetzt sicher. Sonntag hatte der Stoffbär seinen großen Tag, es ging ab in den am Morgen noch grauen Himmel. Trotz nicht so einladender Temperaturen hatten sich zahlreiche Besucher auf den Weg zum Flugplatz des MFC Ahlen gemacht zu den Mitfluggelegenheiten für Kuscheltiere.

„Sonst steht Mäusewitz an meinem Bett, ich bin sicher, dass er keine Angst hat“, sagte Lina schmunzelnd. „Es ist immer wieder schön zu sehen. Die meisten unserer Gäste sind Großeltern mit ihren Enkeln“, berichtete Dr. Ulrich Kund, Vorsitzender des Modellflugclubs.

Für den Club ist die Aktion auch eine Nachwuchswerbung. „So einen Flieger hätte ich auch gern“, strahlt Franz, sieben Jahre, Piloten Bernhard

Schwarte an. „Damit geht’s meist los“, weiß der seit langem leidenschaftliche Modellflieger. Der Club hilft beim Erwerb der nötigen Kenntnisse und der Auswahl des richtigen Fluggeräts. „Das sollte man als Anfänger nicht alleine kaufen. Die Hilfe von Kameraden kann da viel Geld und Ärger sparen“, so Kund.

Für die vielen Besucher zählten aber erst mal die Platzrunden, die Teddys, Hasen, Hunde und andere Plüschlieblinge drehen. Pia und Torben Göske und Lukas Eilert ließen mit Großvater Heinrich Niesmann ebenfalls ihre Lieblinge in die Luft gehen. „Es ist doch ein schönes Ziel für die Kinder an Sonntagmorgen“, fand der Großvater.

Drei Kinder, drei Kuscheltiere, drei Maschinen – die Piloten hatten alle Hände voll zu tun. Und die nächsten Gäste warteten schon.

| [www.mfc-ahlen.de](http://www.mfc-ahlen.de)